

# **Satzung des Gewerbeverein Ostbevern e.V.**

## **§1**

### **Zweck des Vereins**

**Z**weck des Gewerbevereins Ostbevern e.V. ist es, seinen Mitgliedern aus Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie und sonstigen Berufsgruppen durch Wahrnehmung und Förderung ihrer Interessen nützlich zu sein, sowie das Image Ostbeverns zu mehren und zu pflegen.

## **§2**

### **Name und Sitz des Vereins**

**D**er Verein führt den Namen: „Gewerbeverein Ostbevern“, nach erfolgter Eintragung in das Vereinsregister mit dem Zusatz „eingetragener Verein“ („e.V.“). Der Verein hat seinen Sitz in Ostbevern.

## **§3**

### **Mitglieder des Vereins**

**M**itglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person oder Handelsgesellschaft werden, die gewerbetreibend, freiberuflich oder in sonstigem Berufe selbstständig tätig ist. Für die Aufnahme in den Verein ist ein schriftlicher oder mündlicher Antrag an den Vorstand im Sinne des §10 der Satzung zu richten. Über den Antrag entscheidet der Vorstand (§11). Gegen den abgelehnten Beschluss des Vorstandes kann die Entscheidung der Mitgliederversammlung beantragt werden.

## **§4**

### **Pflichten der Mitglieder**

**D**ie Mitglieder des Vereins verpflichten sich, die Satzungen einzuhalten, die Beiträge zu zahlen und aktiv an der Zielsetzung des Vereins mitzuwirken.

## **§5**

### **Verlust der Mitgliedschaft**

**D**ie Mitgliedschaft geht verloren

1. **d**urch Tod
2. **d**urch Erlöschen der als Mitglied aufgenommenen juristischen Personen,
3. **d**urch Austritt aus dem Verein; dieser erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und ist nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten auf den Schluß des Kalenderjahres zulässig.

Diese kann erfolgen

4. **d**urch Ausschluss,
  - a. **B**eschluss des Erweiterten Vorstandes, wenn das Mitglied trotz wiederholter Mahnung mit der Zahlung des Beitrages länger als 6 Monate in Rückstand ist.
  - b. **3/4** Mehrheitsbeschluss der erschienen Mitglieder in der Mitgliederversammlung, wenn das Mitglied beharrlich den Zwecken des Vereins zuwider handelt und ihn durch sein Verhalten schädigt.

## **§6**

### **Beiträge**

1. **A**n Beiträgen erhebt der Verein einen zu Beginn jeden Jahres fälligen Jahresbeitrag.
2. **D**ie Höhe des Jahresbeitrages wird jeweils von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder für das kommende Geschäftsjahr festgesetzt. Er soll sich nach dem voraussichtlichen Bedarf des Vereins für seine satzungsmäßigen Zwecke richten. Der Erweiterte Vorstand hat darüber der Versammlung einen von ihm ausgearbeiteten Plan vorzulegen. Besondere Aktionen werden durch Umlagen der Beteiligten finanziert.

## **§7**

### **Organe des Vereins**

**D**ie Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung,
2. die Fachausschüsse,
3. der Erweiterte Vorstand und
4. der Vorstand.

## **§8**

### **Die Mitgliederversammlung**

1. **D**ie Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wählt den gesetzlichen Vorstand, die Mitglieder der Fachausschüsse und für die Dauer eines Geschäftsjahres zwei Kassen- bzw. Rechnungsprüfer. Sie beschließt Satzungsänderungen.
2. **D**ie Jahreshauptversammlung hat im ersten Quartal eines Kalenderjahres stattzufinden. In dieser Jahreshauptversammlung hat der Vorstand über die finanziellen Bewegungen und die Arbeit des vergangenen Jahres zu berichten.
3. **D**ie Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgt schriftlich durch den 1. Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung. Ist der 1. Vorsitzende verhindert, erfolgt die Einladung durch den 2. Vorsitzenden.

4. **Ü**ber die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist eine vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter (2. Vorsitzender) sowie vom Protokollführer zu unterzeichnende Niederschrift aufzunehmen.

## **§9**

### **Anträge**

1. **A**nträge, über die die Mitgliederversammlung entscheiden soll, sind in schriftlicher Form spätestens 7 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung dem Erweiterten Vorstand einzureichen.
2. **W**erden Anträge in der Mitgliederversammlung gestellt, hat die Mitgliederversammlung vorab mit Zweidrittelmehrheit darüber zu entscheiden, ob über diese Anträge beschlossen werden soll. Über den Inhalt des Antrages selbst wird mit einfacher Mehrheit beschlossen.

## **§10**

### **Vorstand**

**D**er Vorstand im Sinne des §26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden und wird für 2 Jahre gewählt. Danach scheidet er turnusmäßig unter Zulässigkeit der Wiederwahl aus. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) mit einfacher Mehrheit gewählt. Zur Vertretung des Vereins ist jedes Vorstandsmitglied allein berechtigt.

## **§11**

### **Erweiterter Vorstand**

1. **Z**ur Führung der Geschäfte (Besorgung der inneren Angelegenheiten) des Vereins wird ein erweiterter Vorstand gebildet. Dieser besteht aus dem gesetzlichen Vorstand (§10) sowie 3 Beisitzern und den Vorsitzenden der Fachausschüsse (§13), die Kraft Amtes dem Erweiterten Vorstand angehören. Die Vertretungsmacht des gesetzlichen Vorstandes wird durch das Bestehen des Erweiterten Vorstandes und die von diesem ausgeübte Tätigkeit nicht beschränkt. Im Erweiterten Vorstand sollen Mitglieder aus dem Bereich Handel, Handwerk und produzierendem Gewerbe vertreten sein.
2. **V**orstandssitzungen sind mindestens alle drei Monate einzuberufen, zu diesen Sitzungen können Berater hinzu gezogen werden.
3. **D**ie Beschlüsse des Erweiterten Vorstandes werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

## **§12**

### **Geschäftsordnung**

1. **D**er Erweiterte Vorstand regelt seine Geschäftsführung durch eine von ihm selbst zu erlassende Geschäftsordnung. Er bewilligt die zur Erfüllung der Vereinsaufgaben erforderlichen Mittel aus dem Vereinsvermögen.
2. **D**er Erweiterte Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Er hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn 1/3 der Mitglieder des Vereins einen solchen Antrag bei ihm in schriftlicher Form vorlegen.

## **§13**

### **Fachausschüsse**

1. **Z**ur Erledigung der in ihren Bereich fallenden Vereinsangelegenheiten können Fachausschüsse eingesetzt werden. Über die Errichtung der Ausschüsse bestimmt die Mitgliederversammlung.
2. **J**eder Ausschuss besteht aus mindestens 3 möglichst fachkompetenten Vereinsmitgliedern, die von der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) im Turnus von 2 Jahren unter Zulässigkeit der Wiederwahl gewählt werden. Die Ausschüsse werden von ihren Vorsitzenden geleitet, die wiederum von den Ausschussmitgliedern gewählt werden.

## **§14**

### **Geschäftsjahr**

**D**as Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§15**

### **Auflösung des Vereins**

1. **D**er Beschluss auf Auflösung des Vereins muss in einer hierzu einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung gefasst werden. Es bedarf der einfachen Stimmenmehrheit aller eingetragenen Mitglieder. Wird diese in der Versammlung nicht erreicht, so ist binnen vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung einzuberufen bei der der Auflösungsbeschluss mit Zweidrittelmehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst werden kann.
2. **D**iese Versammlung entscheidet auch über das Vereinsvermögen.

## **§16**

### **Vergütung**

**D**ie Tätigkeiten für den Verein werden ehrenamtlich geleistet. Vergütungen sind nur insoweit zulässig, als es sich um die Erstattung von nachgewiesenen Kosten handelt.